

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

August 1965



Bestellnummer : F 3/1/15 - m 8/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im September 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im August 1965

Im August 1965 lagen die Einzelhandelsumsätze im Bundesgebiet ohne Berlin 8,4 % höher als im August 1964. Schaltet man die inzwischen eingetretenen Preisveränderungen aus, so ergibt sich eine Umsatzzunahme von 4,6 %. Vergleicht man das Ergebnis der ersten acht Monate d.J. mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, so ergibt sich für den gesamten Einzelhandel zu jeweiligen Preisen eine Umsatzzunahme von 10 %, zu konstanten Preisen eine solche von 6 %.

Von den vier Einzelhandelsbereichen hatte der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen die höchste Umsatzzunahme (+ 12 %) aufzuweisen. Dies dürfte auf das günstige Ergebnis des Sommerschlußverkaufs und die witterungsbedingte frühe Nachfrage nach Herbstbekleidung zurückzuführen sein. Daraus erklärt sich auch die hohe Umsatzzunahme im Einzelhandel mit Oberbekleidung, die mit 17 % weit über dem Durchschnitt lag. Auch im Einzelhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren (+ 14 %) sowie im Einzelhandel mit Schuhwaren (+ 13 %) wurde erheblich mehr umgesetzt als im August 1964.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf betrug die Zunahme gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 9 %. In den einzelnen Branchen dieses Bereichs lag sie zwischen 6 % (Einzelhandel mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten) und 10 % (Einzelhandel mit Eisenwaren und Küchengeräten).

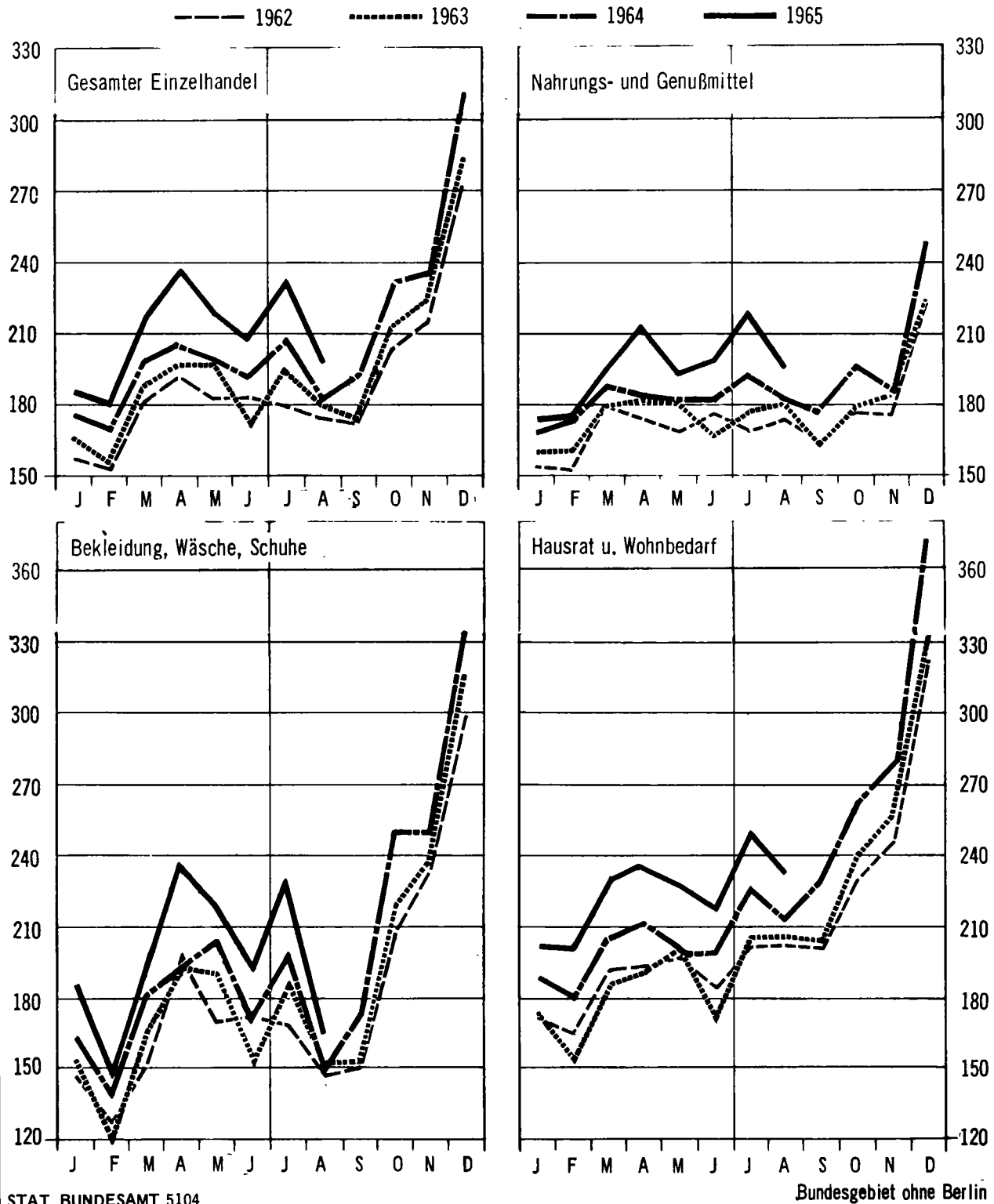
Die Geschäfte des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln setzten im August 1964 6 % mehr um als vor Jahresfrist. An der Spitze lagen hier der Einzelhandel mit Tabakwaren (+ 8 %) sowie mit Schokolade und Süßwaren (+ 7 %). Die geringste Umsatzzunahme hatte der Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen aufzuweisen (+ 1 %). Zu konstanten Preisen gerechnet ergab sich für diese Branche gegenüber August 1964 ein Umsatzrückgang um 2 %. Erheblich größer war - infolge der gegenüber August 1964 eingetretenen Preissteigerungen - der Unterschied zwischen der nominalen und der realen Umsatzentwicklung im Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten. Hier wurde zu jeweiligen Preisen 5 % mehr, zu konstanten Preisen aber 10 % weniger umgesetzt als im August 1964.

Die im Einzelhandel mit Sonstigen Waren zusammengefaßten Geschäftszweige hatten eine durchschnittliche Umsatzzunahme von 10 % aufzuweisen. Am kräftigsten entwickelten sich hier die Umsätze im Einzelhandel mit Landmaschinen und Geräten (+ 22 %) sowie im Einzelhandel mit Büromaschinen und Büromöbeln (+ 21 %). Hohe Zuwachsraten ergaben sich außerdem für den Einzelhandel mit Büchern sowie mit Papier- und Schreibwaren (jeweils + 14 %), für den Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren und den Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren (jeweils + 13 %). Die übrigen Geschäftszweige dieses Bereichs setzten zwischen 1 % (Einzelhandel mit Brennmaterial) und 12 % (Einzelhandel mit Kraftwagen und Zubehör) mehr um als vor Jahresfrist.

Die Waren- und Kaufhäuser erzielten im August 1964 um 11 % höhere Umsätze als im gleichen Monat des Vorjahres. Am stärksten war das Umsatzwachstum in den Abteilungen "Nahrungs- und Genußmittel" und "Sonstige Waren" (jeweils + 14 %). In der Abteilung "Bekleidung, Wäsche, Schuhe" betrug die Zuwachsrate 11 % und in der Abteilung "Hausrat und Wohnbedarf" 7 %.

Infolge der Umstellung der Einzelhandelsstatistik auf eine neue Systematik und ein neues Rechenverfahren konnten die Angaben der Berichtsfirmen mit Sitz in Hessen sowie in Schleswig-Holstein auch für den Berichtsmonat August 1965 nicht in die Berechnungen einbezogen werden.

UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS
1954 = 100



Umsatzwerte der Einzelhandelsbereiche¹⁾

Veränderung in %

Handelsbereich	Umsatzwerte zu						Preise
	jeweiligen Preisen					Preisen von 1954	
	Aug. 65	Aug. 64	Aug. 65	Juli/Aug. 65	8 Mon. 65	August 1965	1965
	Juli 65	Juli 64	Aug. 64	Juli/Aug. 64	8 Mon. 64	August 1964	1964
Nahrungs- und Genußmittel	- 10	- 5	+ 6	+ 9	+ 8	+ 2	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 28	- 25	+ 12	+ 14	+ 12	+ 9	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	- 7	- 6	+ 9	+ 10	+ 11	+ 5	+ 4
Sonstige Waren	- 11	- 13	+ 10	+ 9	+ 8	+ 6	+ 4
Einzelhandel insgesamt	- 14,6	- 12,1	+ 8,4	+ 10,1	+ 9,5	+ 4,6	+ 3,6
darunter: Textilwaren 2)	- 27	- 25	+ 11	+ 14	+ 13	+ 9	+ 3

1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Einzelhandelsbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.- 2) Bekleidung, Wäsche sowie Teppiche und Gardinen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen				
	Aug. 65	Aug. 64	Aug. 65	Juli/Aug. 65	8 Mon. 65
	Juli 65	Juli 64	gegenüber Aug. 64	Juli/Aug. 64	8 Mon. 64
Waren- und Kaufhäuser	- 23	- 16	+ 11	+ 17	+ 15
davon die Warengruppen:					
Nahrungs- und Genußmittel	- 13	- 2	+ 14	+ 22	+ 18
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 30	- 26	+ 11	+ 15	+ 14
Hausrat und Wohnbedarf	- 15	- 8	+ 7	+ 12	+ 17
Sonstige Waren u. übriger Umsatz	- 14	- 7	+ 14	+ 19	+ 16

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	-	-	-	-	- 0
Verkaufstage	- 4	- 4	-	-	+ 0

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu						Preisen von 1954
		jeweiligen Preisen						
		Aug. 65	Aug. 64	Aug. 65	Juli/Aug. 1965	8 Mon. 65	Aug. 65	
		gegenüber						
		Juli 65	Juli 64	Aug. 64	Juli/Aug. 1964	8 Mon. 64	Aug. 64	
5 012	Lebensmittel aller Art	- 10	- 5	+ 5	+ 9	+ 7	+ 1	
236	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 20	- 13	+ 5	+ 10	+ 7	- 10	
317	Milch und Milcherzeugnisse	- 8	- 4	+ 1	+ 3	+ 3	- 2	
311	Schokolade und Süßwaren	- 8	+ 3	+ 7	+ 13	+ 11	+ 8	
924	Tabakwaren	- 5	- 3	+ 8	+ 9	+ 7	+ 8	
723	Oberbekleidung	- 35	- 31	+ 17	+ 21	+ 15	+ 14	
1 360	Textilwaren aller Art	- 27	- 25	+ 7	+ 9	+ 9	+ 4	
174	Meterware	- 25	- 23	+ 7	+ 8	+ 10	+ 4	
278	Wäsche und Bettwaren	- 13	- 16	+ 12	+ 10	+ 8	.	
285	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 18	- 11	+ 14	+ 19	+ 12	.	
824	Schuhwaren	- 30	- 29	+ 13	+ 14	+ 11	+ 10	
622	Eisenwaren und Küchengeräte	- 3	- 5	+ 10	+ 8	+ 6	+ 4	
190	Beleuchtungs- u. Elektroger.	- 4	- 3	+ 6	+ 6	+ 8	+ 5	
280	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoart.	- 1	+ 2	+ 9	+ 11	+ 8	.	
650	Möbel	- 6	- 5	+ 9	+ 10	+ 11	+ 7	
358	Bücher	- 16	- 17	+ 14	+ 13	+ 10	.	
336	Papier- und Schreibwaren	- 7	- 9	+ 14	+ 13	+ 12	+ 11	
319	Galanterie- und Lederwaren	- 17	- 17	+ 13	+ 14	+ 10	.	
424	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 1	- 3	+ 13	+ 11	+ 13	+ 9	
385	Apotheken	- 4	- 4	+ 8	+ 9	+ 11	+ 8	
443	Drogerien	- 10	- 9	+ 6	+ 7	+ 6	+ 5	
429	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	- 9	- 9	+ 8	+ 8	+ 10	.	
95	Landmaschinen und Geräte	+ 12	- 13	+ 22	+ 8	+ 13	.	
79	Nähmaschinen und Zubehör	- 4	- 13	+ 10	+ 5	+ 3	.	
160	Büromaschinen und Büromöbel	- 9	- 16	+ 21	+ 16	+ 13	.	
224	Fahrräder, Krafträder u. Zubeh.	- 11	- 14	+ 6	+ 4	+ 5	.	
352	Kraftwagen und Zubehör	- 19	- 24	+ 12	+ 8	+ 8	.	
342	Brennmaterial	- 5	- 7	+ 1	+ 0	- 4	- 3	

Zeichenerklärung:

- ± 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden.
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.